

Frequenzbasierte Mikrostromtherapie nach Dr. Carolyn McMakin

Medizinische und osteopathische Ärzte in den USA und Großbritannien begannen in den späten 1800er Jahren mit elektrischen Therapien und Frequenzen zu experimentieren. Bis 1922 gab es Tausende von Ärzten, die Frequenzgeräte zur Behandlung einer Vielzahl von Erkrankungen einsetzten. Die Methode geriet später in Vergessenheit und wurde ab den 1940er Jahren nicht mehr angewendet.

Mikrostrom wurde wieder in den 1980er Jahren in Europa und den USA als batteriebetriebene Physiotherapiemethode eingeführt. Mikrostromgeräte liefern Frequenzen und Strom in Millionstel Ampere und haben in veröffentlichten Studien gezeigt, dass sie die Energieproduktion (ATP) in Zellen um 500 % steigern.

Frequenzspezifischer Mikrostrom oder FSM wurde 1995 von Dr. Carolyn McMakin entwickelt, um Muskel- und Nervenschmerzen zu behandeln. Dazu verwendete sie Frequenzen, die auf einer Liste gefunden wurden, die mit einem 1922 entwickelten medizinischen Gerät geliefert wurde. Diese Liste arbeitet mit Frequenzkombinationen aus Geweben und Zustand.

Dr. Carolyn McMakin erlangte einen weltweiten Bekanntheitsgrad durch zahlreiche Studien, Bücher und wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Zusammenfassung: FSM ist eine spezifische Mikrostromtherapie, die auf gezielten Frequenzen basiert um physiologische Prozesse im Körper zu stimulieren und zu regulieren. Diese Methode gründet auf der Annahme, dass jede Zelle und jedes Organ des Körpers eine spezifische Frequenz besitzt.

Durch die Anwendung zielgerichteter Frequenzkombinationen soll das natürliche Gleichgewicht des Körpers wiederhergestellt oder unterstützt werden. Die Therapie zielt darauf ab, Selbstheilungskräfte zu aktivieren und diverse Gesundheitsbeschwerden zu lindern.

Herzfrequenz arbeitet mit dem Custom Care Mikrostromgerät der Kanadischen Firma Precision Distributing.